

„Schöne Sommerzeit!“

BEZIRKSAMT WANDSBEK

Neuigkeiten aus dem Bezirksamt Wandsbek – Juli 2023

Liebe Wandsbekerinnen und Wandsbeker,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer hat begonnen, die großen Ferien sind in Reichweite und es zieht, wie gerade aus Berichten entnommen werden kann, die Menschen nun stärker noch als vor der Pandemie in die Ferne, raus aus dem Alltag, raus in die Welt, um tolle Orte zu entdecken und vielleicht etwas Abstand zu bisher Bekanntem zu gewinnen.

Auch bei uns in Wandsbek gibt es zahlreiche Möglichkeiten, den Sommer vor Ort zu genießen und die Freizeit zu gestalten. So können sich inzwischen Große und Kleine auf den beiden schönen, neuen Waldspielplätzen im Wehlbrook und Saselhörn vergnügen oder sich – ganz im Sinne der Active City – körperlich an den beiden Bewegungsinselfen am Bramfelder See und – ganz neu – an der Nordmarkstraße erproben.

In Volksdorf und Hummelsbüttel warten außerdem zwei neu sanierte Tischtennisplatten darauf, ausprobiert zu werden.

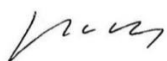
Auch ein Besuch im Eichtalpark lohnt sich, denn hier gibt es einiges zu entdecken! Bis Ende nächsten Jahres wird er im Rahmen eines Projektes zum „Klimapark“ umgewandelt. Dort kann sich jede und jeder auf dem neuen „Klimapfad“ oder an der Klimastation anschaulich über den Klimawandel informieren und Maßnahmen kennenlernen, mit denen diesem sinnvoll begegnet werden kann.

Wer sich selbst für die grüne Lunge unseres Bezirkes einsetzen möchte und gerne gärt, ist herzlich eingeladen, eine ökologische Grünpatenschaft zu übernehmen und einen Teil des öffentlichen Grüns selbst zu bepflanzen und zu pflegen. Hierfür hat die Bezirksversammlung gerade wieder neue Mittel bewilligt.

Sie sehen also, in Wandsbek wird auch in diesem Jahr viel bewegt! Zu diesen und weiteren Themen möchten wir Sie in diesem Newsletter gern informieren.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen des diesjährigen Sommer-Newsletters und Ihnen und Ihren Familien alles Gute für das restliche Jahr 2023. Werden Sie aktiv und genießen Sie die Sommerzeit!

Ihr



Thomas Ritzenhoff, Bezirksamtsleiter



Bild: Team Brandenburg

Bürgersprechstunden im zweiten Halbjahr 2023

Auch in der zweiten Jahreshälfte wird Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff seine regelmäßigen Bürgersprechstunden fortsetzen. Alle Wandsbekerinnen und Wandsbeker haben einmal monatlich die Gelegenheit, ihre Anliegen persönlich und ohne Voranmeldung mit ihm zu sprechen.

Die Sprechstunden finden in der Regel von 16 bis 18 Uhr vor den Sitzungen des jeweiligen Regionalaussschusses statt.

Auch die Regionalbeauftragten des Bezirksamtes bieten regelmäßig Sprechstunden an.

Die Termine und Änderungen werden auf www.hamburg.de/wandsbek/bezirksamtsleitung und per Pressemitteilung rechtzeitig veröffentlicht.

Folgende Termine sind in der zweiten Jahreshälfte 2023 in den Wandsbeker Regionen geplant:

06.09.2023 Kerngebiet Wandsbek
05.10.2023 Bramfeld-Steilshoop-Bergstedt
08.11.2023 Rahlstedt
07.12.2023 Walddörfer

Zusätzlich werden in diesem Jahr noch zwei telefonische Bürgersprechstunden, jeweils von 15 bis 17 Uhr, unter der Telefonnummer 040 428 81-3000 angeboten:

20.09.2023
07.12.2023

„Schöne Sommerzeit!“

BEZIRKSAMT WANDSBEK

Abschiede aus dem Bezirksamt

In der ersten Jahreshälfte des Jahres 2023 haben sich einige personelle Veränderungen bei uns im Bezirksamt ergeben.

Im Februar haben wir uns von unserer Gesundheitsamtsleiterin, Frau Dr. Annegret Eckhart-Ringel, verabschiedet. Sie nimmt mit dem Aufbau einer Kinder- und Jugendpsychiatrie in Itzehoe eine spannende neue Aufgabe an und hat unser Bezirksamt mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlassen.

Im Mai ist die vorherige Fachamtsleiterin des Personalservice, Aneka Sendzik, ins Bezirksamt Bergedorf gewechselt. Die kommissarische Leitung des Fachamtes hat Sedat Bahtiyar aus dem Rechtsamt übernommen.

Den Kolleginnen und Kollegen, die das Bezirksamt verlassen, wünschen wir weiterhin alles Gute, viel privaten und beruflichen Erfolg und natürlich eine gute Gesundheit! Vielen Dank für Ihren Einsatz für das Bezirksamt und den Bezirk Wandsbek.

Den neuen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir ein gutes Händchen, viel Freude an und Erfolg bei den neuen Aufgaben und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

Schließung der Rathauskantine

Zum 31. Juli 2023 schließt die Rathauskantine in der Schloßstraße 60. Nach 22 Jahren hört unser Kantinenpächter, Herr Foerg, auf eigenen Wunsch auf und verabschiedet sich mit folgenden Worten vom Bezirksamt:

„Liebe Besucherinnen und Besucher der Rathauskantine Wandsbek, liebe Gäste! Nach vielen Jahren der gemeinsamen Zeit verabschiede ich mich nun als Kantinenpächter und Gastgeber. Mir ist der Entschluss nicht leicht gefallen. Ich bedanke mich für Ihre Treue und wünsche alles Gute!“

Wir bedanken uns bei Herrn Foerg für die jahrelange Bewirtung und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft!

Eichtalklimapark – Wetterdaten online einsehen

Im Rahmen des von Bund und der Freien und Hansestadt Hamburg geförderten Projektes „Klimapark Eichtalpark“, das bis Ende 2024 vom Bezirksamt umgesetzt wird, fand vom 3. bis 9. Juni 2023 die erste Klimaparkwoche statt. Während dieser konnten sich die Teilnehmenden bei Snacks und Getränken über die geplante klimagerechte Anpassung des Parks informieren und austauschen.

Ein Netzwerk aus lokalen Akteurinnen und Akteuren bot rund 25 Einzelveranstaltungen in Form von Rundgängen, Vorträgen, Workshops und Kultur an. Im Zentrum standen Themen wie die naturnahe Gestaltung

der Wandse und die Zukunft der Bäume im Eichtalpark aber auch die Folgen des Klimawandels in Städten.

Bis Ende 2024 startet das Bezirksamt eine Vielzahl von Maßnahmen, die den Eichtalpark auf den Klimawandel vorbereiten. Unter anderem wird die Wandse renaturiert, ein „Klimahain“ mit angepassten Baumarten angelegt, ein informativer Klimapfad geschaffen und an einer Klimastation über den Klimawandel informiert.

Seit dem 16. August 2022 werden außerdem im Eichtalpark an drei unterschiedlichen Standorten Wetterdaten an Wetterstationen des Deutschen Wetterdienstes aufgezeichnet. Ziel ist es, mikroklimatische Unterschiede zwischen unterschiedlichen Standorten, zum Beispiel an der Teichanlage im Park und auf einem Parkplatz an der Straße, aufzuzeigen. In Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut



Bild: Bezirksamt Wandsbek

sind die Daten nun unter <https://eichtalpark.iosb-ina.fhg.de/> online und in Echtzeit abrufbar.

„Schöne Sommerzeit!“

BEZIRKSAMT WANDSBEK

Newsletter des Klimaschutzteams

Die Stabsstelle für Klimaschutz des Bezirksamtes Wandsbek bietet nun einen halbjährlichen Newsletter rund um das Thema Klimaschutz an. Interessierte können darüber aktuelle Informationen zum Klimaschutz im Bezirk Wandsbek mit Veranstaltungshinweisen erhalten und so auf dem Laufenden bleiben.

Einfach anmelden unter:
<https://www.hamburg.de/wandsbek/klimaschutz/handlungsfelder/kommunikation-akteursbeteiligung/newsletter/>

Wandsbeker Inklusionsbeirat tagt wieder in Präsenz

Der Wandsbeker Inklusionsbeirat tagt in diesem Jahr wieder weitestgehend in Präsenz. Interessierte können als Gast an den Sitzungen teilnehmen, nachdem sie sich unter inklusion@wandsbek.hamburg.de angemeldet haben.

Die Sitzungen in der zweiten Jahreshälfte 2023 finden statt am Mittwoch, den 13. September 2023 und Dienstag, den 21. November 2023 von 17 Uhr bis 19 Uhr im Bürgersaal Wandsbek, Am Alten Posthaus 4, 22041 Hamburg.

Der Inklusionsbeirat Wandsbeks wurde als erster Inklusionsbeirat eines Hamburger Bezirkes im September 2012 auf Beschluss der Bezirksversammlung hin gegründet. Im Jahr 2019 wurde von Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff bereits der dritte Inklusionsbeirat ernannt.

Die 26 ehrenamtlichen Mitglieder beraten die Bezirksverwaltung beispielsweise bei der Planung von Bauvorhaben und in Belangen der sozialen Stadtentwicklung, insbesondere im Bereich Barrierefreiheit und Inklusion. Der Beirat vertritt die Interessen von Menschen mit Behinderungen im Bezirk und soll so zu einer behindertengerechten Kommunalpolitik beitragen. Außerdem dient er dem Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Behindertenorganisationen im Bezirk und als Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung.

Bezirk übertrifft Marke von 60.000 Straßenbäume

Im Ranking der baumreichsten Bezirke hat Wandsbek mit fast 60.000 Straßenbäumen aktuell die Nase vorn.

Entgegen der öffentlichen Wahrnehmung, die immer wieder die stetig ansteigende Zahl von Baumfällungen in Wandsbek kritisiert, ist es dem Bezirksamt gelungen, den Straßenbaumbestand fortlaufend zu steigern. In den letzten Jahren wurden sowohl im Herbst als auch im Frühjahr jeweils 600 Straßenbäume gepflanzt. Im März dieses Jahres wurde dann die Marke von 60.000 Straßenbäumen im Bezirk geknackt.



Bild: Bezirksamt Wandsbek

Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff begleitete die symbolische Pflanzung des 60.000 Baumes in der Kehre des Birkenstiegs in Volksdorf, einer Moor-Birke, dem Baum des Jahres 2023. Mit ihrer charakteristischen weißen Rinde ist sie typisch für Norddeutschland und kann bis zu 15 Meter hoch werden.

Integrierter Bezirklicher Entwicklungsrahmen – Wandsbek 2045

Bereits im Jahr 2018 hat die Bezirksverwaltung durch einen Beschluss der Bezirksversammlung Wandsbek den Auftrag erhalten, einen „Integrierten Bezirklichen Entwicklungsrahmen“, kurz: IBER, auszuarbeiten.

Dieser soll aufzeigen, wie eine nachhaltige räumliche Entwicklung vor dem Hintergrund der wachsenden Einwohneranzahl im Bezirk, dem demografischen Wandel, der Energie- und Mobilitätswende, dem Klimaschutz, der digitalen Transformation und der sich verändernden Arbeitswelten gesteuert werden kann und damit langfristige Orientierung bis 2045 und darüber hinaus bieten.

In Zusammenarbeit verschiedener Positionen und Fachdisziplinen soll ein strategischer Kurs ausgelotet werden, der den Bedürfnissen Wandsbeks gerecht wird. Durch einen zusätzlich breit angelegten Dialog mit der Öffentlichkeit und Akteurinnen und Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft soll ein gemeinsam getragenes Leitbild für die Zukunft des Bezirks entworfen werden.

Zuletzt haben sich im Rahmen eines zweitägigen Fachworkshops im April 2023 Vertreterinnen und Vertre-

„Schöne Sommerzeit!“

BEZIRKSAMT WANDSBEK

ter des Bezirksamtes, der Fachbehörden, Stakeholderinnen und Stakeholder und geladene Expertinnen und Experten über Ziele und Strategien für den Bezirk ausgetauscht.

Im Ergebnis soll „Wandsbek 2045“ als Kompass für Entscheidungen in Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft dienen, um weiterführende Planungen, Entwicklungen und Projekte zu koordinieren.

Weitere Informationen zu IBER sind hier zu finden: www.moinwandsbek2045.de.

Barrierearmer Schwimmspaß im Lehrschwimmbecken des Farmsener Turnvereins

Am 9. Februar 2023 wurde das aufwendig sanierte und ausgebauten Lehrschwimmbecken des Farmsener Turnvereins (FTV) im Beisein von Bezirkssenatorin Katharina Fegebank, Finanzsenator Dr. Andreas Dressel und Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff an den FTV übergeben.



Inzwischen ist das Lehrschwimmbecken fertig und wird fleißig beschwommen; letzte festgestellte Mängel werden noch behoben. Die Gesamtinvestitionen beliefen sich auf rund 600.000 Euro. Die Stadt Hamburg übernahm etwa 125.000 Euro, aus dem Quartiersfonds wurden außerdem zusätzlich etwa 385.000 Euro zur Verfügung gestellt. Gefördert wurde das Projekt außerdem mit rund 85.000 Euro aus Mitteln des Bundesprogramms „Sanierung kommunaler Einrichtungen“. Im Rahmen der Sanierung ist der Umkleide- und Sanitärbereich barrierearm gestaltet worden und durch den Um- und Ausbau des Eingangsbereichs können nun auch Kinderwagen und Rollatoren in Boxen untergestellt werden. Die Energieversorgung wurde genau wie die Elektrik instandgesetzt und modernisiert.

Das Lehrschwimmbecken hat insbesondere für den Schwimmunterricht von Kindern und Jugendlichen, aber auch für den Rehasport und insgesamt für die soziale Infrastruktur in Farmsen eine große Bedeutung.

Wir wünschen allen Nutzerinnen und Nutzern viel Spaß beim Schwimmen in dieser modernen Anlage!

Gestaltung eines Fußverkehrskonzepts für Jenfeld

Der Fußverkehr in Jenfeld soll sicherer und attraktiver werden. Aus diesem Grund erarbeitet das Bezirksamt Wandsbek aktuell mit Unterstützung der Öffentlichkeit ein Fußverkehrskonzept für den Stadtteil. Anlass zur Planung gab das im Jahr 2022 fortgeschriebene Hamburger Bündnis für Rad- und Fußverkehr, welches die Bezirke dazu auffordert, in der 22. Legislaturperiode mindestens für einen Stadtteil ein Fußverkehrskonzept aufzustellen, sofern noch keines vorhanden ist.

Für die Erarbeitung des Konzeptes wird zunächst eine ausführliche Bestandsaufnahme des Jenfelder Wegenetzes durchgeführt. Anschließend werden Fokusräume mit besonderem Handlungsbedarf definiert, die beispielsweise besonders wichtig für den Fußverkehr in Jenfeld sind oder in denen sich besonders viele Mängel häufen. Im Anschluss werden Maßnahmen erarbeitet, die auf die Verbesserung der zuvor identifizierten Mängel und Potenziale des Jenfelder Wegenetzes abzielen.

Die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Erarbeitung des Fußverkehrskonzeptes, an der sich Bürgerinnen und Bürger vom 8. Juni bis 9. Juli 2023 online beteiligen konnten, fließen sowohl in die Bestandsaufnahme des Jenfelder Wegenetzes als auch in die Erarbeitung von Überarbeitungsmaßnahmen ein.

Teile Jenfelds sind zudem seit 2019 Fördergebiet der Integrierten Stadtteilentwicklung RISE. Ein Schwerpunkt der Gebietsentwicklung liegt auch in der Verbesserung der Wegeverbindungen. Die Arbeit an dem Wegenetz in Jenfeld soll die Erkenntnisse und Projekte des RISE-Fördergebietes ergänzen, um ein gesamtheitliches Fußverkehrskonzept für den Stadtteil abzubilden.

Alle geplanten Maßnahmen werden durch das Bezirksamt Wandsbek unter Berücksichtigung der gültigen technischen Regelwerke ausgearbeitet. Das finale Fußverkehrskonzept Jenfeld dient dem Bezirk Wandsbek als Planungshilfe für Sanierungen, Neubau- oder Umbaumaßnahmen am Wegenetz in Jenfeld. Bevor die Maßnahmen umgesetzt werden können, ist jedoch noch eine tiefergehende fachplanerische Prüfung notwendig.

„Schöne Sommerzeit!“

BEZIRKSAMT WANDSBEK

RISE-Sanierungsgebiet Steilshoop-Zentrum

Anfang 2022 hat der Senat das fünf Hektar große Fördergebiet Steilshoop-Zentrum als Sanierungsgebiet im Rahmenprogramm Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) festgelegt. Nach einem europaweiten Ausschreibungsverfahren wurde im Januar 2023 die steg Hamburg mbH durch das Bezirksamt Wandsbek als Sanierungsträgerin beauftragt. Sie unterstützt das Bezirksamt Wandsbek bei der Organisation und Steuerung des Entwicklungsprozesses und ist Ansprechpartnerin für Eigentümerinnen und Eigentümer und Gewerbetreibende. Zudem berät sie die Bewohnerinnen und Bewohner bei der Entwicklung von Projekten, organisiert die Beteiligung und informiert kontinuierlich über die Entwicklung im Sanierungsgebiet.

In den nächsten Jahren soll der Zentrumsbereich nördlich und südlich der Gründgensstraße gemeinsam mit den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern, den Gewerbetreibenden sowie den Bewohnerinnen und Bewohnern zu einem attraktiven und identitätsstiftenden Ort der Versorgung der Bevölkerung des Stadtteils sowie zum Wohnen, Leben und Arbeiten entwickelt werden. Parallel dazu wird in der Gründgensstraße die Haltestelle der neuen U-Bahnlinie 5 gebaut, die Steilshoop an das Schienennetz Hamburgs anbinden wird.

Was wird aus dem Wandsbeker Markt?

Im Januar 2023 fand eine Öffentlichkeitsbeteiligung mit anschließender Diskussion über den Bebauungsplan Wandsbek 86 statt. Hierbei geht es um die Überplanung des Gebietes zwischen den Straßen Quarree und Klappstraße; vorrangig ist die Fläche des Wandsbeker Wochenmarktes betroffen. Vorgesehen war ursprünglich ein Hochbau auf einem Teil der Fläche und eine Tiefgarage. Ein wesentlicher Teil der Fläche sollte auch weiterhin für den Wochenmarkt erhalten bleiben.

Diese Planung wurde während und auch nach der Veranstaltung von vielen Marktbeschickerinnen und Marktbeschickern sowie Nutzerinnen und Nutzern diskutiert, kritisiert und auch abgelehnt. Die Bezirkspolitik und die Bezirksverwaltung haben sich daraufhin dazu entschlossen, von den bisherigen Planungen einer Teilbebauung der Wochenmarktfläche abzusehen. Das Bebauungsplanverfahren wird bis auf Weiteres nicht fortgeführt und ruht zunächst.

Nach einem Beschluss der Bezirksversammlung vom Juni 2023 soll es nun ein Wettbewerbsverfahren zur Umgestaltung der Wochenmarktfläche Wandsbek Markt geben. Im Gespräch ist unter anderem die Modernisierung der Fläche, die Schaffung eines gastronomischen Angebotes mit neuem Markthäuschen sowie eine attraktive Grünflächengestaltung.

Sanierte Tischtennisplatten in Hummelsbüttel und Volksdorf



Zwei frisch sanierte Tischtennisplatten bieten in Hummelsbüttel und Volksdorf neuerdings perfekte Bedingungen für eine Partie Tischtennis in der Sonne.

Mitarbeitende des Bauhofs haben auf zwei alten Tischtennisplatten neue Aufsätze montiert, um die alte Unterkonstruktion sinnvoll wiederzuverwenden. Anstelle der ehemaligen rauen Betonoberflächen mit scharfen Kanten weisen die Tischtennisplatten jetzt eine glatte, abgerundete Oberfläche auf, sodass das Spielen richtig Spaß bringt.

Die Tischtennisplatten wurden Mitte Mai auf den Spielplätzen im Heinsonweg in Volksdorf und im Lentersweg/Flughafenstraße in Hummelsbüttel aufgestellt.

Wir wünschen viel Spaß beim Spielen!



„Schöne Sommerzeit!“

BEZIRKSAMT WANDSBEK

Wahl zur Giftpflanze des Jahres 2024

Seit nunmehr 19 Jahren ruft der Botanische Sondergarten Wandsbek alljährlich zur Wahl der Giftpflanze des Jahres auf und bildet so den Oscar-Award der Pflanzenwelt.

Pflanzen mit einer giftigen Wirkung auf Menschen und Tiere werden in vielen Gärten und Wohnungen als Zierpflanzen kultiviert, ohne dass Kenntnisse über die besonderen Eigenschaften vorhanden sind. Ziel dieser Aktion soll eine aktive Auseinandersetzung mit diesen Pflanzen sein. Die „Giftpflanze des Jahres“ unterscheidet sich von der Vielzahl an Tieren, Pflanzen und Lebensräumen, die jährlich als „Natur des Jahres“ aufgerufen werden, darin, dass die Pflanzen nicht unbedingt in ihrer Existenz gefährdet sind.

Dabei kommen so manches Mal auch einige Überraschungen heraus. So ist für das Jahr 2023 zum Beispiel ein besonderer Liebling der internationalen Küche zur Giftpflanze des Jahres gewählt worden: die Petersilie. Die beliebte Gewürzpflanze gewann den Wettbewerb mit 703 der 2.385 gültigen Stimmzettel.

Auch dieses Jahr ist es wie immer im Frühsommer an der Zeit, zur Wahl der Giftpflanze des Jahres aufzurufen und die Kandidaten vorzustellen. Folgende Pflanzen stehen für das Jahr 2024 zur Wahl: Das Jakobskreuzkraut, der Blauregen, der Spargel, der Glücksklee und die Narzisse.

Beteiligen auch Sie sich bis zum 15. Dezember 2023 an der Wahl zur „Giftpflanze des Jahres 2024“. Auf der Homepage des Botanischen Sondergartens (www.hamburg.de/giftpflanze-des-jahres/) werden die Pflanzen, die zur Auswahl stehen, vorgestellt. Von dort aus können sich alle Interessierten direkt an der Abstimmung beteiligen. Die fünf Kandidaten werden zudem im Gewächshaus des Sondergartens (Walddörferstraße 273, 22047 Hamburg-Wandsbek) ausgestellt.

Patinnen und Paten für ökologische Grünflächen gesucht

Mit der Förderung von Grünpatenschaften sollen neue bzw. verbesserte Lebensräume sowohl für Tiere und Pflanzen als auch für die Menschen in der Stadt geschaffen werden.

Wer Freude an Pflanzen hat und bereit ist, eine öffentliche Grünfläche von mindestens 25 Quadratmetern, z. B. in Parks, Grünverbindungen, Kleingartenanlagen oder auch an öffentlichen Plätzen und Straßenflächen ökologisch zu bepflanzen und für die Dauer von mindestens drei Jahren zu pflegen, kann hierfür eine



Bild: Bezirksamt Wandsbek

einmalige finanzielle Förderung zwischen 500 Euro und maximal 2.000 Euro erhalten. Hierfür hat die Bezirksversammlung Wandsbek im Frühjahr 2023 das zur Verfügung stehende Budget um 50.000 Euro erhöht.

Ausgeschlossen von der Förderung sind Projekte auf Naturschutzflächen, in Landschaftsschutzgebieten und auf allen privaten Flächen und Grundstücken oder Einrichtungen. Ebenso sind alle Straßenbegleitgrünflächen an Hauptstraßen, öffentliche Schulflächen, Sportflächen und Gewässerflächen nicht förderfähig.

Die angemeldeten Flächen werden vor dem Beginn der Grünpatenschaft mit dem Fachamt Management des Öffentlichen Raumes, Abteilung Stadtgrün des Bezirksamtes abgestimmt und auf Eignung geprüft. Weitere Informationen sind verfügbar unter <https://www.hamburg.de/wandsbek/gruenpatenschaften> oder telefonisch unter der Rufnummer 040 42881-2288.

Impressum

Bezirksamt Wandsbek
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Schloßstraße 60, 22041 Hamburg
Tel. 040/42881 2067
pressestelle@wandsbek.hamburg.de
www.hamburg.de/wandsbek
Twitter: @BAWandsbek
Instagram: @bezirksamt.wandsbek
Erscheinungstermin: 12.07.2023